



Michael und Hilda Köhler • P.O. Box 59 • Marigat • Kenia
Telefon: (Billigvorwahl 01026 oder 01079) 00254 721 728307

E-Mail: mihik@web.de

Rundbrief Nr. 14 - Dezember 2014

Unsere Heimat aber ist im Himmel. Von dorthier erwarten wir auch Jesus Christus, den Herrn, als Retter, der unseren armseligen Leib verwandeln wird in die Gestalt seines verherrlichten Leibes, in der Kraft, mit der er sich alles unterwerfen kann.

Philipper 3,20-21

Liebe Missionsfreunde,

wenige haben es mitbekommen, dass wir für vier Wochen (im Oktober) in Deutschland waren. Ich (Hilda) hatte gesundheitliche Probleme. Nach den vielen Untersuchungen, die im Nagolder Krankenhaus gemacht worden sind, wurde Krebs diagnostiziert. Ich habe mich gegen eine Chemotherapie entschieden.

Für manche wird es nicht verständlich oder auch nicht nachvollziehbar sein, dass ich so handle. Doch durch des Herrn Führung in meinem Leben habe ich gelernt Vergängliches loszulassen und mich nach dem Ewigen zu strecken. Schmerz ist oft auch der Vorbote des kommenden Glücks. Aus den Erlebnissen meines Lebens habe ich gelernt, dass Schmerz und schwere Zeiten mich stärken und formen und Neues entsteht. Die Juden sind durch den Schmerz des Holocausts gegangen, um danach eine Neugeburt zu erleben, in 1948. Vielleicht ist dies mein Schmerzensweg, den ich gehen muss um ins neue Leben einzugehen - ins Vaterland.

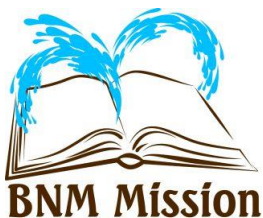
Der Herr gibt mir die Kraft alles loszulassen in der Gewissheit, dass Er die Zukunft in seinen Händen hält und dass auch das angefangene Projekt eine Zukunft haben wird.

Ich bin dem Herrn dankbar für die Zeit, die er mir mit Michael und den Menschen in Kenia gibt. Bin mir gewiss, dass es weiter gehen wird auch wenn wir es jetzt noch nicht sehen und verstehen. Aber auch, dass ein Wunder geschehen kann, dass ich geheilt werde und weiter zu seiner Ehre leben darf. Wir wissen nicht was die Zukunft bringt, aber wir wissen wer sie hält.

Auf diesem Wege möchte ich mich noch mal bei meinen Schwiegereltern, Hanne + Gottlob Köhler, herzlichst für ihr Entgegenkommen und Hilfe während dem Aufenthalt bedanken.

Das folgende Lied von Hillsong hilft mir einen Weitblick über mein gesundheitliches Befinden zu bekommen:

***Verberge mich jetzt unter deinen Flügeln.
Bedecke mich in deiner mächtigen Hand.
Wenn das Meer sich erhebt und Donner grollen,
werde ich mich mit dir über den Sturm erheben.
Vater du bist König über der Flut.
Ich werde immer sein und
wissen, dass du Gott bist.
Finde Ruhe meine Seele, in Christus allein.
Erfahre seine Kraft, in der Stille und Vertrauen.***



Bogoria Network Ministries e.V.

Im Öfele 18, 72202 Nagold
www.bnm-mission.de

1. Vorsitzende: Kathrin Mücke
Email: kathrin.bnm-mission@gmx.de
Tel. +49 176 24964231

Bankverbindung:

Bogoria Network Ministries e.V.

Raiffeisenbank im Kreis Calw eG

BIC: GENODES1RCW IBAN: DE28606630840066122007

Verwendungszweck: Köhler Kenia

Ich vergesse, was hinter mir liegt, und strecke mich nach dem aus, was vor mir ist.

Philipper 3,13

Anfang November sind wir trotz den gesundheitlichen Umständen von Hilda, gut in Kenia angekommen. Seit mehr als einem Monat nimmt Hilda den Artemisia-Tee und Moringa ein. Die Schmerzen sind in dieser Zeit zurückgegangen. Wir sind dem Herrn dankbar dafür.

Taufgottesdienst

Das ist ein Vorbild der Taufe, die jetzt auch euch rettet. Denn in ihr wird nicht der Schmutz vom Leib abgewaschen, sondern wir bitten Gott um ein gutes Gewissen, durch die Auferstehung Jesu Christi. 1.Petrus 3,21

Im letzten Rundbrief schrieben wir, dass Menschen ihr Leben Jesus übergeben haben und sie möchten sich taufen lassen.

Am Sonntag den 16.11. war es soweit. In der Full Gospel Kirche in Loboï waren ca. 30 Täuflinge, davon 4 Jugendliche die bei der BNM-Mission im Programm sind. Besonders freuen wir uns für die VIER, für die wir ein Wegweiser auf ihrem Weg mit dem Herrn Jesus sein dürfen.

Es ist Gnade, dass sie diesen Schritt gemacht haben.

Mögen sie im Glauben wachsen und für andere ein Licht sein.



links:
Täuflinge
in der
Kirche



rechts:
Kamlesh
wird
getauft

Nun ist wieder Adventszeit, wo so viele (manchmal zu viele) Aktivitäten in Deutschland sind.

Bei uns im Busch sieht und spürt man davon so gut wie nichts.

Die Botschaft ist für uns alle dieselbe. In Sacharja 9 Vers 9 heißt es:

„Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer.“

Von Herzen wünschen wir Euch eine besinnliche und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und DANKE für alle Gebete und Unterstützung in diesem Jahr.

Im Herrn verbunden

Hilda und Michael